

Metallarchitektur der Superlative

„Edel-Spengler“ Lummel setzt auf Maschinen und Werkzeuge von Trumpf

Peter Klingauf *

Wenn internationale Star-Architekten Fassaden mit Metall veredeln, müssen alle beteiligten Bauunternehmen an die Grenzen der Machbarkeit gehen. Spenglermeister Georg Lummel stellt sich mit seinem Unternehmen bereits seit rund zehn Jahren diesen besonderen Herausforderungen. Entsprechend lang und klangvoll ist seine Referenzliste – von B wie BMW-Welt bis Z wie Zollhof. Vor etwa 10 Jahren war die Lummel GmbH & Co. KG in Karlstadt noch eine traditionelle Spenglerei. Inzwischen ist daraus ein modernes Unternehmen geworden, das sich auf Fassadenbekleidungen und Dacheindeckungen der besonderen Art spezialisiert hat. Begonnen hat alles mit dem neuen Zollhof in Düsseldorf. Vom kanadischen Star-Architekten Frank O. Gehry erdacht, war dies eines der weltweit ersten Gebäude, an dem konsequent Edelstahl an der Außenfassade eingesetzt wurde. Der Fachbetrieb Lummel hat es im Jahr 2000 fertiggestellt und damit den Grundstein für seinen heutigen Erfolg gelegt.

Peter Klingauf ist Geschäftsführer k+k-PR GmbH in Augsburg

Geschäftsführer Georg Lummel erklärt: „Wir haben bei diesem Projekt viel über die Arbeit mit Edelstahl als Fassadenmaterial gelernt. Aber nicht nur das. Auch die aufwändige Unterkonstruktion, die wir speziell für den Zollhof entwickelt hatten, ist heute patentierter Standard bei vielen anderen namhaften Projekten, die wir inzwischen erledigen durften.“ Dazu zählen unter anderem das von den Architekten Herzog & de Meuron geplante „Edificio Forum“ in Barcelona und die vom Architekturbüro Coop Himmelb(l)au erdachte BMW-Welt in München. Zigtausende Einzelteile, von denen keines dem anderen gleicht, wurden in diesen Kunstwerken verbaut. Im Hinblick auf diese Projekte betont Geschäftsführer Georg Lummel die Wichtigkeit der Elektrowerkzeuge und Maschinen von Trumpf. Bereits seit 1981 vertraut der Spenglermeister auf deren Qualität. Was damals mit der elektrischen Blechscher S 205 begann, hat sich inzwischen auf knapp 20 Trumpf-Elektrowerkzeuge und drei Trumpf-Maschinen summiert. Qualität, Leistung und Zuverlässigkeit nennt Georg Lummel als entscheidende Argumente für die langjährige Partner-

i Die Lummel GmbH & Co. KG wurde 1965 als „normale“ Spenglerei in Karlstadt gegründet. Inzwischen hat sie sich zu einem modernen Unternehmen entwickelt, das sich auf Fassadenbekleidungen und Dacheindeckungen der besonderen Art spezialisiert hat. Heute verbindet der Fachbetrieb handwerkliche mit industrieller Perfektion und gibt Bauherren und Architekten große Gestaltungsfreiheit. Derzeit erwirtschaften 50 Mitarbeiter bei Lummel einen

Umsatz von rund sechs Mio. Euro. Metall-Bekleidungen vieler Vorzeigeobjekte tragen die Lummel-Handschrift – so etwa das Doppelkegeldach der BMW-Welt in München, das dreieckige Ausstellungs- und Konzertgebäude „Edificio Forum“ in Barcelona oder der Europäische Gerichtshof in Den Haag, der anlässlich des Europäischen Architekturpreises 2008 eine Anerkennung erhielt. www.lummel.de
info@lummel.de

Foto: BMW AG, München